

Topoplan® FE

SELBSTNIVELLIERENDER
AUSGLEICHSESTRICH



ZUM AUSGLEICHEN

Topoplan® FE ist eine gebrauchsfertige Trockenmischung auf Basis von Spezialzementen, faserarmiert und kunststoffvergütet. Topoplan FE entspricht der DIN/EN 13813. Körnung 0 – 1 mm

Anwendung

Topoplan® FE wird eingesetzt

- zum Ausgleich von Bodenunebenheiten für Wohnflächen und trockenen Kellern, zum Ausgleichen von Bodenflächen
- vor Aufnahme von Fliesen- und Plattenbelägen, Anstrichen
- für Innenflächen

Produkteigenschaften

Topoplan® FE

- fließt ausgezeichnet und erreicht nach Aushärtung sehr hohe Haftzugfestigkeiten
- ist für eine Beschichtungshöhe von 2 - 25 mm geeignet
- ist pumpfähig, deshalb hohe Arbeitsleistung
- ist porenarm, ebene Oberfläche ohne zusätzliches Spachteln der Bodenausgleichsmasse
- gemäß DIN EN 13813 CT - C30 -F 6
- chloridfrei
- ist chromatarm gemäß Direktive 1907/2006 EG

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Voraussetzung für eine gute Haftung sind saubere, raue und tragfähige Untergründe. Hierzu empfiehlt sich Kugel- oder Sandstrahlen, bei geringer Verschmutzung und ausreichender Griffigkeit des Untergrundes genügt auch ein Hochdruckreiniger. Nach dem Strahlen sind sämtliche noch am Untergrund vorhandene Verunreinigungen und Materialreste gründlich zu entfernen, der Untergrund muss frei von Rissen sein, ggf. vorhandene Risse sind aufzuweiten und mit **EuroHarz® EP 1** und Wellenverbindern zu verschließen. Dazu die Risse auf mindestens 6 mm Breite erweitern und durch Rissvernadelung mit Wellenverbinder sichern, hierzu werden rechtwinklig zu den angeschnittenen Rissen mindestens 8 mm breite Schlitz im Abstand von circa 20 cm eingeschnitten, die Wellenverbinder eingelegt und mit **Euroharz® EP 1** eingegossen. Die Risse, bei Rissvernadelung die Einschnitte mit Wellenverbindern, oberflächenbündig verfüllen und mit Quarzsand abstreuen.

2. Haftbrücke

Auf den vorbehandelten und trockenen Untergrund wird als Haftbrücke **EuroHarz® EP 1** (siehe technisches Datenblatt) aufgetragen und satt mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut. Die Beschichtung erfolgt nach Abtrocknung der Haftbrücke.

3. Wasseranspruch

20 – 21 % je 25-kg-Sack, das heißt 5,00 – 5,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack.

4. Mischen

Gemischt wird **Topoplan® FE** vorzugsweise in einem Zwangsmischer. Geringere Mengen können auch mit einem langsam laufenden Rührwerk im Mörtelfass gemischt werden. Zunächst ca. 4/5 der Wassermenge in den Mischer geben, danach den Trockenmörtel. Nach kurzem Anmischen von ca. 1 Minute wird das restliche Wasser nachgelegt, und weitere 2 Minuten lang gemischt, bis eine homogene, fließfähige Konsistenz erreicht ist.

5. Aufbringen

Topoplan® FE wird auf die abgetrocknete Haftbrücke ausgegossen und verteilt. Danach mit einer Stachelwalze entlüften.

6. Hinweise

- **Topoplan® FE** kann auch mit Mischpumpen verarbeitet werden. Ein Nachmischer ist erforderlich. Bitte lassen Sie sich vor dem Einsatz von uns beraten.
- In Randbereichen, an Türen, Durchgängen und Einbauteilen ist ein Randdämmstreifen einzulegen. Fugen im Bodenbereich sind zu übernehmen. Die auszugleichende Fläche ist auf max. 6 x 6 Meter zu begrenzen.
- Bei der Belegung mit Betonwerksteinen, keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren darf der Untergrund bei Zementestrich maximal einen Feuchtgehalt von 2% CM - Feuchte und bei Calciumsulfatestrich maximal 0,5% CM – Feuchte aufzeigen.

7. Nachbehandlung

Frische Oberflächen sind mindestens 24 Stunden gegen vorzeitige Wasserverdunstung, Frost, Wind und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verbrauch

ca. 16 kg je m² bei 10 mm Schichtstärke
1 kg Trockenmörtel ergibt etwa 0,62 Liter Frischmörtel.

Lagerung

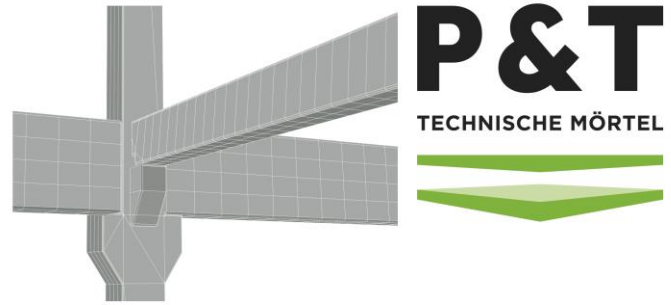
Kühl und trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten. (Herstelldatum siehe Sackaufdruck)

Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke mit
42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

Topoplan® FE

SELBSTNIVELLIERENDER
AUSGLEICHSESTRICH



ZUM AUSGLEICHEN

Technische Daten

Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm ² nach 3 Stunden ≥ 20 N/mm ² nach 24 Stunden ≥ 25 N/mm ² nach 7 Tagen ≥ 30 N/mm ² nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ² nach 3 Stunden ≥ 4,0 N/mm ² nach 24 Stunden ≥ 5,0 N/mm ² nach 7 Tagen ≥ 6,0 N/mm ² nach 28 Tagen
Festigkeitsklasse nach DIN EN 13813	CT- C30 – F6
Begehbar	ca. 3 Stunden
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Belastbar	nach 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	5°C bis + 30°C
Baustoffklasse	A1 _{fl} / A1 gemäß DIN EN 13501 -1 (nicht brennbar)

Die genannten Zeiten sind temperaturabhängig und beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von 20°C. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, tiefere verlängern sie.

Weitere Produkte

Für die Reparatur und Beschichtung von Industrieböden steht eine Reihe erprobter P & T-Produkte zur Verfügung:

Topoplan® 04 Industrieböden mit hohen Festigkeiten

Topoplan® Armiert mit eingemischten Stahlfasern

Topoplan® AC Methacrylat-Harzmörtel

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtenschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

02/24

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 95 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de